

INTERNER NOTFALLPLAN HAUS OHRBECK

Wenn Sie vermuten, dass ein Kind,
ein Jugendlicher oder ein erwachsener
Schutzbefohlener Opfer sexualisierter
Gewalt geworden ist,
unternehmen Sie folgende Schritte:

Ruhe bewahren

Keine überstürzten Aktionen

Sofort eine der folgenden Personen
benachrichtigen:

Franziska Birke-Bugiel

05401/336-37 (Haustelefon: 37)

Br. Andreas Brands ofm

05401/336-46 (Haustelefon: 46)

Falls Sie niemanden erreichen,
verständigen Sie die **Rezeption:**
Haustelefon 10

**Nachts kontaktieren Sie direkt
die Polizei: 110**

Eigene Wahrnehmung ernstnehmen
Betroffene Person im Blick behalten
Persönliche Notizen mit Datum und
Uhrzeit anfertigen

Die eigenen Grenzen und Möglich-
keiten erkennen und akzeptieren,
sich selber Hilfe holen

Nichts auf eigene Faust unternehmen

Keine eigenen Ermittlungen anstellen

Keine Konfrontation/eigene Befragung
des/der vermutliche/n Täters/Täterin

Keine Information an den/die
vermutliche/n Täter/Täterin

TELEFONNUMMERN VON BERATUNGSSTELLEN UND -PERSONEN

Bistum Osnabrück für Betroffene sexueller Gewalt

Antonius Fahnemann..... 0800/7354120

Landesgerichtspräsident a.D.

Irmgard Witschen-Hegge..... 0800/0738121

Frauenärztin

Bistum Osnabrück für Betroffene spirituellen Missbrauchs

Dr. Julie Kirchberg..... 0800/7354127

Theologin

Ludger Pietruschka..... 0800/7354128

Pastoralreferent

Familien-, Lebens- und Erziehungsberatung

Birgit Westermann..... 0541/42061

Diplom-Psychologin

Deutscher Kinderschutzbund Osnabrück 0541/330360

Frauenberatungsstelle Osnabrück 0541/8601626

Telefonseelsorge Diakonie Osnabrück 0800/1110111